

SyncroNaut 3.0

Ein Datenabgleich vom Notebook zum PC oder ein Backup als Sicherheitskopie dauert oft sehr lange. SyncroNaut hilft Ihnen, die Zeit in Grenzen zu halten, denn das Programm bietet unter anderem die Möglichkeit, den Transfer nur auf die aktuellen Daten zu beschränken.

von Holger Lehmann

Die Hauptaufgabe des SyncroNaut ist die Synchronisation einer beliebigen Zahl von Ordnern zum Zweck der Datensicherung oder des Datentransports zwischen Rechnern. Dabei vergleicht die Anwendung die Quell- mit den Zielordnern und listet Dateien auf, die neu oder unterschiedlichen Datums sind. Quell- und Zielordner befinden sich dabei üblicherweise auf verschiedenen Medien, wie

beispielsweise lokalen Festplatten, Festplatten im Netzwerk oder auf dem Notebook. Hinzu kommen Wechsellplatten aller Art wie beispielsweise ZIP- und JAZ-Laufwerke oder optische Medien wie DVD-RAM, CD-RW oder MOD. Die optischen Medien müssen UDF-formatiert vorliegen. Das Format schreiben so genannte Packet-Writing-Treiber, welche den meisten Brennprogrammen beiliegen.

Sie müssen sich nur einmal die Mühe machen, die Ordner, Abläufe und andere Einstellungen sinnvoll einzutragen. In der Regel sind nur wenige Klicks und ein wenig Lesen notwendig, damit der tägliche Umgang mit dem Programm automatisch oder von Ihnen kontrolliert ablaufen kann. Zum besseren Verständnis zeigt die Anwendung an vielen Stellen ausführliche Hinweise und bietet eine umfangreiche Hilfefunktion.

1 Der schnelle Einstieg

Starten Sie den SyncroNaut und folgen Sie den Anweisungen des Programms, bis sie zum Hauptfenster gelangen.

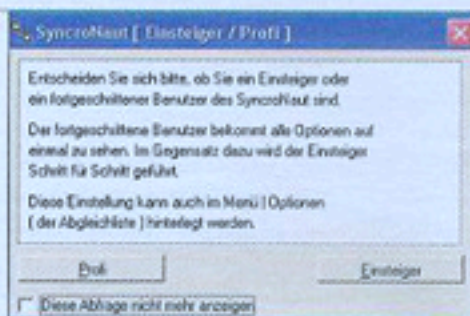
► Mit „Neu/Ändern“ legen Sie neue Zuordnungen an oder bearbeiten bereits bestehende Verbindungen.

Nach dem Anklicken der Schaltfläche erscheint die Abfrage, ob Sie Einsteiger oder Profi sind. Wenn Sie mit dem Verfahren des SyncroNaut noch nicht vertraut sind, wählen Sie „Einstei-

ger“. Das Programm führt Sie Schritt für Schritt durch die Einstellungen, um die Zuordnungen zu erfassen. Als „Profi“ bekommen Sie alle Einstellmöglichkeiten auf einen Blick zu sehen.

► Im Einsteiger- sowie im Profi-Modus müssen Sie die zu vergleichenden Quell- und Zielordner wählen.

Um die Zuordnung zu synchronisieren, klicken Sie auf „Abgleichen“, die inhaltliche Analyse des Quell- und Ziel-Ordners startet. Während



der Analyse erzeugt die Anwendung eine Vorbereitungsliste, die alle Dateien enthält, welche Unterschiede aufweisen.

2 Daten synchronisieren

Nachdem Sie jedem Quellordner einen Zielpfad zugeordnet haben, geht es nun an das Abgleichen der Informationen auf beiden Seiten.

► Im Vorschaubild der Vorbereitungsliste sehen Sie die Dateien im Quell- und Zielordner. Die vorgeschlagene Kopierichtung ist dabei mit einem roten oder blauen Pfeil dargestellt. Am Auswahlkästchen vor jeder Zeile der Vorbereitungsliste erkennen Sie, was mit den einzelnen Dateien oder Ordnern geschehen soll. Die meisten Kästchen sollten durch die Standardstrategie bereits eine Markierung enthalten: Keine Markierung bedeutet, dass dieser Eintrag nicht berücksichtigt wird.

Ein Häkchen markiert den Eintrag zum Kopieren. Das gestrichelte Häkchen zeigt, dass der

Ordner Dateien enthält, die zum Kopieren zur einen oder anderen Seite markiert sind. Ein voller Mülleimer bedeutet Löschen (inkl. aller Unterordner). Ist der Mülleimer nur halb gefüllt, sind Dateien im Ordner enthalten, die zum Löschen markiert sind.

► Drücken Sie den Startknopf startet der Kopiervorgang, SyncroNaut arbeitet die Vorbereitungsliste entsprechend der gesetzten Markierungen ab. Falls Fehler auftreten, zeigt das Programm ein Fehlerprotokoll, bei erfolgreicher Synchronisation zeigt ein Informationsfenster den Abschluss der Datenübertragung.

► Beginnen Sie mit einfachen Übertragungsübungen, denn die Software bietet einen sehr

großen Funktionsumfang. So lassen sich für verschiedene Daten oder Ordner individuelle Profile anlegen. Beispielsweise haben Sie mit dem „Timer“ die Möglichkeit, den Zeitpunkt des Abgleichs zu automatisieren oder zu prüfen, ob noch genügend Platz auf dem Zielmedium, beispielsweise auf einer CD-RW, vorhanden ist. ■

